



ÖGP Fortbildung: Parodontitis und deren Auswirkung auf die Allgemeingesundheit

von Ana Freitag

Gute 100 Teilnehmer haben sich am 21. April 2018 bei sommerlichen 27°C im Fleming's Conference Hotel in Wien für eine weiter Bundesländerveranstaltung der ÖGP mit dem Fortbildungsschwerpunkt Parodontitis und deren Auswirkung auf die Allgemeingesundheit eingefunden. Unterstützt wurde die Veranstaltung von Hain Lifescience GmbH.

Die Entstehung der Parodontitis mit ihrem komplexen Mikrobiom, Parodontitis als Risikofaktor für andere Erkrankungen und Wechselwirkungen von Antibiotika und anderen Medikamenten hat uns Dr. rer. nat. Sylke Dombrowa fachlich und verständlich präsentiert.

Herr Tobias Hain, eines der Gründungsmitglieder des Unternehmens, hat den Zuhörern die beiden Testverfahren micro-IDent® und des Genotyp IL-1 als eine Maßnahme in der Diagnostik aufgezeigt. Diese Verfahren sollen die Diagnostik erleichtern und den BehandlerInnen Entscheidungshilfen in der parodontalen Therapie geben.

Schließlich ist Prof. Dr. James Descher ins Detail der Osteoporose, Bisphosphonate und Bisphosphonat-assoziierte Kiefernekrosen gegangen, mit denen wir im Praxisalltag immer öfter konfrontiert werden.

Dank den top Referenten, die keine Frage mehr offen ließen, konnte die Veranstaltung als voller Erfolg verbucht werden.

Welche Events noch bevorstehen, kann man der ÖGP Homepage entnehmen: oegp.at, youngsters.oegp.at oder oderpass.oegp.at



Tobias Hain von Hain Lifescience erklärt die beiden Testverfahren



In mehreren Gruppen gab es zahlreiche spannende Vorträge

Strahlende Tage in Kirchschiag

Mount Prophylaxis: Expertentage „ZAss meets PAss“

Wiederholungstäter: Das dynamische Duo hat wieder zugeschlagen: Die beiden Petras (DH Natter und Trainerin Niedermair) haben gerufen, und viele ZASS und PAss sind gekommen – ins Hotel Alpenblick, wo nicht so sehr die heimischen Berge, sondern vielmehr die Gipfel der Prophylaxe gesichtet wurden.



Eine kleine Dentalausstellung komplettierte die Veranstaltung



Game.Changer: Die Guided Biofilm Therapy von EMS

Diesmal am Speiseplan: Natürlich Biofilm-Management in allen Lebensformen, aber nicht nur: Coolness statt Stress, die Guten gegen die Bösen (Bakterien), Benimmregeln und jede Menge Erfahrungsaustausch haben das Wochenende trotz Sonnenschein zu einem interessanten Treff gemacht.

Kratzt Du noch oder strahlst Du schon?

Der (längst nötige) Paradigmenwechsel beim Biofilm-Management war sicherlich eines der Hauptthemen der beiden Tage: Weg vom Überinstrumentieren durch exzessiven Einsatz der Kürette hin zur schonenden Biofilmentfernung nach dem Protokoll der GBT (Guided Biofilm Therapy, EMS), die den Ablauf umkehrt – zuerst Pulverstrahl, dann Ultraschall – und die Kürette weitgehend arbeitslos macht.

Schraubenkunde

Ebenso ein Highlight der Veranstaltung war der Vortrag der Stuttgarter DH Inge Bantle, die das Bewusstsein der Problematik Periimplantitis schärfte. So stand die Früherkennung der Periimplantitis bzw. die Erkennung der Mucositis als leichter behandelbare Vorstufe im Fokus. Es wurden aktuelle Konzepte und viele Hilfsmittel zu dieser Problematik vorgestellt.

10x kleine Helferlein

Der Dipl. Biologe Wolfgang Falk öffnete das Tor zur oralen Gesundheit, indem er das Auditorium in die Sphären des menschlichen Darms entführte. Na ja, muss wohl sein, zu sehr sind die Zusammenhänge mit dem Mund zwei Stockwerke weiter oben verwoben – unser Mikrobiom lässt grüßen. Sind Probiotika Bakterien-Wundermittel? Die Antworten gab es hier.

Flankierend zu diesen Vorträgen gab es Workshops zum Thema Stress-Abbau, Konfliktmanagement, Verhaltensregeln und Guidelines zur optimalen Prophylaxe-Abrechnung.



Organisatorin Petra Natter, hier mit dem Biologen Wolfgang Falk



Organisatorin Petra Niedermair in Action

Übrigens: Das Wetter und die klare Sicht auf die Berge waren grandios. Und irgendwie war der Mount Prophylaxis schon viel näher – und gar nicht mehr so hoch.

Alle Bilder von der Veranstaltung gibt es auf:
dentaljournal.co/2018/04/09/mount-prophylaxis-expertentage-zass-meets-pass-in-kirchschlag/